



Spannende Fotoausstellung in der Volksbank Kißlegg: Die andere Seite des Zuckerhutes

Deutschland war im Fußballfieber. Die Welt war im Fußballfieber. Alle Augen blickten auf Brasilien und die tatsächlich spektakulären Spiele der Weltmeisterschaft im Sommer 2014. Die weniger spektakulären Seiten des Lebens, die für unzählige Familien bedrohlichen Facetten zeigt eine bemerkenswerte Fotoausstellung des renommierten Allgäuer Fotografen Christoph Jorda, die am Mittwoch, den 23. September 2015 (ab 19 Uhr) mit einer Vernissage in der Kißlegger Filiale der Volksbank Allgäu-West eG eröffnet wird.

Christoph Jorda ist seit Jahren bereits Deutschland weit eine feste Größe im Bereich der Sport- und Adventurefotografie. Der fest im Allgäu verwurzelte Künstler blickt aber regelmäßig weit über diesen Tellerrand hinaus und portraitiert auf speziellen Reisen die Konsequenzen von Armut, Krankheit und Krieg.

Im Oktober 2013, gut acht Monate vor dem Anpfiff zur Fußball-Weltmeisterschaft besuchte Jorda Projekte von humedica e. V. in Brasilien. Die international operierende, bayerische Organisation engagiert sich bereits seit 1994 in der Region Nova Friburgo, nördlich von Rio de Janeiro gelegen. Im Kinderdorf „Campo do Coelho“ bekommen rund 200 kleine und größere Besucher täglich Unterstützung in schulischen Angelegenheiten, werden mit Essen versorgt und medizinisch betreut. Außerdem gibt es spezielle Angebote im Bildungsbereich, viel Sport und Musik.

„Dieses Projekt ist ein Anlaufpunkt, ein Anker für viele Familien in der Region, die man als Verlierer der wirtschaftlichen Entwicklung in Brasilien sehen muss“, erklärt humedica-Geschäftsführer Wolfgang Groß. „Wir sind sehr froh, dass diese Menschen auf den Fotos von Christoph Jorda nun ein Gesicht bekommen, eine Stimme.“

Die resultierende Wanderausstellung, die auf Anregung und Vermittlung des heimischen „Freundeskreises Liweitari e. V.“ nach Kißlegg geholt wurde, trägt zu Recht den Titel „Leben. Tragik. Hoffnung“. Es sind die Säulen Tragik und Hoffnung, die das Leben vieler Menschen in sozialen Brennpunkten Brasiliens kennzeichnen. *„Es war unser Konzept, möglichst alle Mitglieder einer Familie zu portraituren und sie gleichzeitig in ihrer Lebensumgebung zu zeigen“, verrät Fotograf Christoph Jorda im Vorfeld der Ausstellungseröffnung.*

Nach der für die Öffentlichkeit zugänglichen Vernissage am Mittwoch, 23. September 2014 (ab 19 Uhr) in der Volksbank Kißlegg wird die Ausstellung noch bis zum 7. Oktober 2015 zu den bekannten Öffnungszeiten zugänglich sein.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, dies schließt ausdrücklich auch Schulklassen oder andere Gruppen ein. Bei Bedarf können auch Führungen organisiert werden. Eintritt zu Vernissage und Ausstellung sowie Führungen sind kostenfrei.

humedica bedankt sich ausdrücklich beim Freundeskreis Liweitari e. V. (Herrn Klaus Edele), der Volksbank Allgäu-West eG und allen beteiligten Helfern, Freunden, Förderern und Besuchern.